

Workshop liefert wichtige Impulse

Teilnehmende erarbeiten Ideen für das Interreg-Projekt „Grenzraum entdecken“

Zwiesel. Wie kann die Vernetzung der touristischen Grenzregion gestärkt und die Kommunikation der Touristiker dies- und jenseits der Grenze verbessert werden? Rund 30 bayerische und tschechische Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassten sich mit diesen Fragen beim zweiten interaktiven Workshop des Interreg-Projekts „Grenzraum entdecken – Naherholung und Geheimtipps“. Ziel des Projekts ist es, regionale Erlebnisanbieter zu unterstützen, Besucherströme zu lenken und weniger bekannte Ziele populär zu machen.

Projektkoordinatorin Tabea Lepšík von der Kreisentwicklung des Landkreises Regen präsentierte den Projektstand und erläuterte die Umfrageergebnisse von

„Grenzenlose Freizeit – Ihre Meinung zählt!“. Diese zeigten, dass Sprachbarrieren existieren, aber durch Übersetzungen überwindbar sind, während die Zweispra-

chigkeit vieler Angebote noch verbessert werden könnte.

Im Workshop entwickelten die Teilnehmer in Kleingruppen konkrete Ideen für die geplante inter-

aktive Online-Freizeitkarte, die Angebote im Grenzgebiet übersichtlich darstellt und besondere „Geheimtipps“ hervorhebt. Ergänzend ist ein digitaler Stempelpass geplant, um Besucher aktiv zu motivieren, diese Orte zu erkunden. Simona Fink von der Koordinierungsstelle Bayern Böhmen des Landkreises Regen unterstützte den Austausch.

„Die Anwesenden zeigten großes Engagement. Die Vielfalt der Meinungen unterstreicht die Bedeutung verstärkter grenzüberschreitender Zusammenarbeit“, fassen Lepšík und Fink zusammen. Abschließend stellten die Organisatoren weitere Projektmaßnahmen vor, darunter eine Exkursion für Touristiker im Mai sowie eine Outdooraktivität für die Öffentlichkeit. – bbz



Gemeinsam entwickelten die Teilnehmer des Workshops Ideen für Marketing, Kommunikation und eine interaktive Freizeitkarte.

– Foto: Elisabeth Unsch